

Menschen im Bergischen

Kölner Stadt-Anzeiger, An der Gohrmühle 10, 51465 Bergisch Gladbach
redaktion.rhein-berg@ksta-kr.de

Literatur made in Rös Rath

Zehn Jahre Gruppe 48: Autorenvereinigung wächst stark und fördert Nachwuchs aus ganz Deutschland

VON THOMAS RAUSCH

Auf eine kontinuierliche und stabile Entwicklung in den letzten zehn Jahren blickt die Gruppe 48 zurück. Die bundesweit aktive Autorenvereinigung wurde im Februar 2016 in Rös Rath gegründet, seither ist die Sülzstadt weiter ihr organisatorisches Zentrum. So finden auch Veranstaltungen der Gruppe 48 seit 2017 regelmäßig in Schloss Eulenbroich statt.

Von 30 Mitgliedern bei der Gründung ist die Gruppe 48 inzwischen auf bundesweit rund 120 Mitglieder gewachsen – neben Autorinnen und Autoren hat sie auch Germanistinnen, Philosophen oder Beschäftigte von Verlagen in ihren Reihen. Der aktuelle, 2024 gewählte Vorstand setzt sich zusammen aus der 1. Vorsitzenden Fatmanur Kalkan, der 2. Vorsitzenden Carola Seeler und Schatzmeister Josef Coldehoff.

Hannelore Furch prägte Gruppe

Eine prägende Rolle im ersten Jahrzehnt der Gruppe 48 hat die Rösrather Autorin Hannelore Furch gespielt, die sich seit der Gründung bis 2024 als Vorsitzende engagierte. Nach ihrem Rücktritt verliehen die Mitglieder ihr den Titel „Ehrenvorsitzende auf Lebenszeit“. Mit hohem Einsatz aktiv ist auch die Rösratherin Uta Oberkampff, die sich als Juryvorsitzende der Gruppe 48, Vorstandsmitglied und Sponsorin engagiert. Als Sponsoren haben in den letzten zehn Jahren auch die Dr.-Jürgen-Rembold-Stiftung, der Landschaftsverband Rheinland (LVR), die VR-Bank Bergisch Gladbach-Leverkusen und die Stadt Rös



Dreh- und Angelpunkt in der Tätigkeit der Gruppe 48 sind ihre Literaturwettbewerbe.

Foto: Arlinghaus

rath die Autorenvereinigung unterstützt.

Dreh- und Angelpunkt in der Arbeit der Gruppe 48 ist die Ausrichtung von Wettbewerben, bei denen die Texte von Autorinnen und Autoren im Blickpunkt stehen. In zehn Jahre hat die Gruppe 48 mittlerweile 16 Wettbewerbe durchgeführt, davon fünf Nachwuchs-

wettbewerbe und zwei Themenwettbewerbe, bei denen es um Flüchtlinge und Umwelt ging. In den Gattungen Prosa und Lyrik wurden insgesamt 31 Hauptpreise und 115.500 Euro Preisgeld vergeben. 2026 kommen weitere 10.000 Euro hinzu, sie werden beim „Preis der Gruppe 48“ für das Jahr 2026 vergeben, für den sich Autorinnen und

Autoren noch bis zum 15. April mit ihren Texten bewerben können.

„Wir sind eine Gruppe deutschsprachiger Autorinnen und Autoren, Literaturkenner und -interessierter“, stellt sich die Gruppe 48 auf ihrer Internetseite vor. Als ihr Ziel formuliert sie, „gute deutschsprachige Literatur zu entdecken (in der großen Masse der Autoren)

und zu fördern“. Damit knüpft sie an die „legendäre Gruppe 47“ an. Die Gruppe 48 sucht stets neue Mitglieder, insbesondere auch solche, die bereit sind, im Vorstand mitzuarbeiten. Interessierte sind gebeten, sich per E-Mail beim Vorstand zu melden.

vorstand@die-gruppe-48.net
www.die-gruppe-48.net